für uns

April 2021

Das Mitgliedermagazin der

Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Süd eG

gut wohnen

Was bedeutet eigentlich „Mieterstrom“?

Das kleine 1x1 des Bohrens

Umzug in eine kleinere Wohnung

Nachbarschaftshilfeverein

Wir sind jetzt auch per Chat erreichbar!

WhatsApp

(02 03) 75 99 96-0

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist wieder da, es ist schon der zweite in Zeiten der Pandemie. Wer hätte gedacht, dass ein Jahr später Mundschutz und Videotelefonie zum Alltag gehören würden. Umso mehr freuen wir uns über alle Aktivitäten, die uns ein Stückchen Normalität zurückgeben.

In Erfurt wird in diesem Frühjahr (voraussichtlich mit Publikum und Hygienekonzept!) die Bundesgartenshow stattfinden, unbedingt einen Besuch wert. Und für alle, die es nicht so mit Blumen haben, haben wir sechs Trendsportarten rausgesucht, die alle viel Spaß an der frischen Luft machen.

Außerdem gehen wir der Frage nach, wie sich in der heutigen Zeit „Familie" definiert – da erwarten Sie spannende Antworten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.
Ihre Redaktion

Inhalt

April 2021

Wohnen mit uns

Unsere „runden" Geburtstagskinder 3
Erreichbarkeit über WhatsApp 4
Stellenangebot und Termine 5
Was bedeutet eigentlich „Mieterstrom"? 6
Umzug in eine kleinere Wohnung 6
Das kleine 1x1 des Bohrens 7
Der Nachbarschaftshilfeverein bedankt sich 8
Service und Aktuelles 9

Wohnen für uns

Reisetipp: Erfurt 10
Trendsportarten für diesen Sommer 12
Wie definiert man eigentlich eine Familie? 14
Gärtnern ohne Garten – kann das funktionieren? 16
Zahlen, Daten, Fakten: Der Immobilienmarkt in Deutschland 17
Unsere Kinderseite 18
Kulturtipps 19
Impressum 19

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG; pixelio.de/Tim Reckmann; geshas – stock.adobe.com; Halfpoint – stock.adobe.com (Inhalt und Titel)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes Osterfest!

**Ihre
Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Süd eG**

Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Süd eG

gut wohnen

Festnetznummer (02 03) 75 99 96-0 als Kontakt speichern und per WhatsApp eine Nachricht schicken!

WhatsApp

Liebe Mieter, liebe Mitglieder,

ab sofort erreichen Sie uns auch per Chat.

Wir werden uns zu unseren Geschäftszeiten um Ihr Anliegen kümmern.

Unsere Geschäftszeiten sind:

montags bis mittwochs	7.30 - 16.00 Uhr
donnerstags	7.30 - 17.30 Uhr
freitags	7.30 - 12.30 Uhr

Für eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens benötigen wir folgende Angaben:

- **Name + ggf. Name des Mieters**
- **Adresse**
- **ggf. abweichende Telefonnummer für Rückfragen**
- **Anliegen**

Termine

WoLeDu.de

Die diesjährige Wohnungsbörse wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, in dem wir hoffentlich wieder wie gewohnt mit unserem Stand auf der Börse vertreten sein werden.

LICHTERLAUF DUISBURG

Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen.

Der 19. Duisburger Lichterlauf ist für den 19.09.2021 geplant. Da sich wegen der aktuellen Situation der Termin noch ändern kann, bitten wir Sie, unsere Infos zum Lauf auf unserer Internetseite www.wogedu.de zu beachten.

Auch die Duisburger Wohnungsgenossenschaften werden wieder als Team antreten. Wie schon in den vergangenen Jahren haben alle unsere Mitglieder die Möglichkeit, im Team der Duisburger Wohnungsgenossenschaften mitzulaufen. Weitere Infos folgen.

Geschäftszeiten der Verwaltung

montags bis mittwochs	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	7.30 Uhr bis 17.30 Uhr
freitags	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Besuchszeiten der Verwaltung

dienstags	8.00 Uhr bis 10.00 Uhr
donnerstags	14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

(und nach telefonischer Vereinbarung)

Impressum Unternehmensseiten
Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG
Eichenhof 9, 47053 Duisburg
Telefon: (02 03) 75 99 96-0
E-Mail: info@wogedu.de
Internet: www.wogedu.de
Redaktion und verantwortlich:
Uwe Meyer, Jan Rothe
Erscheinungsform: 4-mal jährlich

Stellenangebot

„Sachbearbeiter (m/w/d) für die Bauleitung Duisburg“

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG

Wir sind ein regionales Wohnungsunternehmen mit 4.300 eigenen Wohnungen und 30 Gewerbeeinheiten im Duisburger Süden. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen qualifizierten Sachbearbeiter (m/w/d) für die

Bauleitung
Instandhaltung Wohnimmobilien

Aufgabengebiet:

- Technische Betreuung des wohnungswirtschaftlichen Immobilienportfolios
- Planung, Steuerung, Durchführung sowie Qualitätsüberwachung von laufenden Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- Koordination zwischen Vermietung und ausführenden Firmen
- Datenpflege und Dokumentation der technischen Unterlagen
- Ansprechpartner für Behörden, Firmen und Mieter

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium zum Bauingenieur (m/w/d), Architekt (m/w/d) oder Bautechniker (m/w/d) in der Fachrichtung Hochbau
- Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen
- Sicherer Umgang mit modernen EDV-Standardsoftware
- Einsatzbereitschaft und unternehmerisches Denken
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Kundenorientiertes Auftreten
- Führerschein Klasse B und die Bereitschaft, den eigenen PKW für Dienstfahrten einzusetzen

Wir bieten:

- Berufseinsteigern wie auch Berufserfahrenen eine eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit an einem sicheren und modernen Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung entsprechend dem Tarif der Wohnungswirtschaft
- Attraktive Sozialleistungen und eine betriebliche Altersvorsorge

Sind Sie interessiert?
Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@wogedu.de mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG
Vorstand, Eichenhof 9, 47053 Duisburg, www.wogedu.de

Die ausgeschriebene Stelle wurde zwischenzeitlich besetzt!

Was bedeutet eigentlich „Mieterstrom“?

Als **Mieterstrom** wird Strom bezeichnet, der durch Solaranlagen auf dem Dach eines Wohngebäudes erzeugt und direkt von den Bewohnern des Gebäudes verbraucht wird.

Sauberen Solarstrom können seit Januar auch die Bewohner der Häuser **Sternbuschweg 105 – 109** nutzen, denn im Zuge der notwendigen Dachsanierung wurden im letzten Sommer 131 Solarmodule auf den Dachflächen der Gebäude installiert. Gut für die Umwelt - der so erzeugte Strom verusacht ca. 23 Tonnen weniger CO_2 pro Jahr - und gut für unsere Mieter, die rund 14 % Stromkosten sparen können (im Vergleich zum Grundtarif des örtlichen Versorgers).

Solarmodule auf dem Dach der Häuser Sternbuschweg 105 – 109

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Frau Brunsch
Telefon:
(02 03) 75 99 96-16
und

Frau Wieland
Telefon:
(02 03) 75 99 96-19

Umzug in eine kleinere Wohnung

Ob die Kinder längst ausgezogen sind, Sie aufhören zu arbeiten oder die Größe der Wohnung einfach zu unbequem geworden ist – ein Umzug in eine kleinere Wohnung ist etwas, worüber es an einem gewissen Punkt im Leben nachzudenken lohnt.

Stellen Sie sich also die Frage, ob Ihre jetzige Wohnung noch zu Ihnen passt: Wäre es nicht einfacher, eine pflegeleichte Wohnung zu haben und keine verwaisten Zimmer, die wöchentlich geputzt werden müssen?

Sich räumlich zu verkleinern, ist oft kein leichter Schritt – aber auch eine Chance: Es kann ein toller Neuanfang daraus werden und mehr Raum, um das Leben zu genießen. Rufen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen dabei, eine passendere Wohnung in Ihrem Quartier zu finden. Unsere Mitarbeiterinnen Frau Brunsch und Frau Wieland nehmen sich gerne Zeit für Sie.

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG; pixelio.de/Rainer Sturm

Das kleine 1x1 des Bohrens

Für die Anbringung etlicher Dinge im Haushalt ist der Einsatz eines Bohrers notwendig. Ob Regale, Spiegel oder Lampen – fast nichts hält ohne Dübel und Schrauben. Doch nicht jeder weiß, wie man mit einer Bohrmaschine umgeht. Daher gibt's hier nun einige Tipps von uns an Sie:

Nachdem Sie die passende Stelle für die Anbringung gefunden haben, sind noch ein paar Dinge zu beachten.

Befinden sich an der Stelle Leitungen wie z. B. Elektro-, Gas- oder Wasserleitungen?

Dies überprüfen Sie mit einem Kabelsuchgerät bzw. mit einem sogenannten Leitungssucher, denn Letzterer findet nicht nur Elektro-, sondern auch metallische Leitungen für Gas und Wasser.

Aus welchem Material besteht die Wand?

Für die Wahl des Dübels und des Bohrersatzes ist das Material der Wand ausschlaggebend (massive Wand/Trennwand, leichte Trenn-/Trockenbauwand etc.). Sollten Sie hier unsicher sein, können Sie dies anhand einer Probebohrung an der gewünschten Stelle mittels eines Bohrers mit kleinem Durchmesser (z. B. 6 mm) herausfinden.

Dübel und Schrauben

Hier sind die Größe und Schwere des anzubringenden Gegenstands sowie die Beschaffenheit der Wand entscheidend. Welche Dübel wofür geeignet sind, steht auf der Verpackung (Traglast, Wandart).

Bereiten Sie den Untergrund vor.

Zeichnen Sie die Bohrlöcher vorher an, so ist das Ganze nachher schön gerade und symmetrisch. Eine Wasserwaage ist hier sehr hilfreich.

An die Bohrmaschine, fertig, los!

Stellen Sie die Bohrmaschine ohne Schlag ein – es sei denn, Sie möchten in eine Steinwand bohren. Setzen Sie die Maschine an die vorgezeichnete Markierung an und bohren Sie dort das Loch. Nun kann der Dübel eingesetzt und danach die Schraube eingedreht werden.

Tipps

- Bei Untergründen mit geringerem Widerstand reicht oft auch ein Akkubohrschrauber aus.
- **Bohren in glatte Fliesen?** Kleben Sie die Stelle vor dem Anzeichnen mit Kreppband über Kreuz ab. So hat der Bohrer mehr Grip und ein Wegrutschen wird verhindert. Um Fliesen so gering wie möglich zu beschädigen, empfiehlt sich das Bohren in Fugen – niemals am Rand einer Fliese bohren, denn sie kann so sehr leicht zerspringen.
- **Sie möchten ein Loch verschließen?** Dübel mittels Zange oder Korkenzieher entfernen, das Loch aussaugen und Spachtelmasse nach Anleitung einbringen, trocknen lassen und, wenn nötig, überstreichen. Fertig!

Fotos: pixelio.de/Rainer Sturm; pixelio.de/Tim Reckmann; pixelio.de/ Claudia Hautumm

Nachbarschaftshilfe e. V.

Der Nachbarschaftshilfeverein

bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Förderern und ehrenamtlich Engagierten für die großartige Unterstützung.

Für die großzügigen Spenden geht ein besonderer Dank an die Unternehmen:

Tischlerei Blank GmbH,
Duisburg
Fenstertechnik, Innenausbau

Fredi Grahl, Provinzial Versicherung,
Duisburg
Versicherungen

Schreinerei Rainer Hocky,
Duisburg
Tischlermeister und geprüfter Restaurator

Mark Jankowski GmbH & Co. KG,
Duisburg
Bauunternehmung

Theo Jansen,
Duisburg
Malerbetrieb

Oppenberg Druck + Verlag GmbH,
Duisburg
Druckerei, Buchbinderei, Verlag, Digitalstudio

Gebr. Horst u. Bernd Kleinkoenen GmbH,
Duisburg
Heizung, Sanitär, Klimatechnik

Konrad • Dr. Konrad • Richter,
Duisburg
Notare, Fachanwälte, Rechtsanwälte

Keramik-Design Pietrasch GmbH,
Oberhausen
Fliesen, Marmor und Mosaik

Architekturbüro Claudia Rüber,
Duisburg

Elektro Runniger GmbH,
Duisburg
Elektroinstallationen

Elektro-Schloßmacher Inh. H. Genrich,
Duisburg
Elektroinstallationen

Malerbetrieb Bernd Kirschbaum,
Duisburg

Pascal Lampe,
Duisburg
Bedachungen & Zimmerei

Thermo-Team GmbH Bernd Jerowski,
Duisburg
Sanitär- und Heizungsinstallationen

Fotos: pixelio.de/Gänseblümchen; pixelio.de/Tim Reckmann; pixelio.de/Petra Bork

Veranstaltungskalender Nachbarschaftshilfe e. V.

Regelmäßige Angebote:

Handarbeiten im Klöncafé
Handarbeiten in geselliger Runde bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Endlich das Paar Socken zu Ende bringen oder den Schal fürs Enkelkind stricken. In netter Gesellsch gibt man sich Hilfestell und gute Ratschlä

jeden Dienstag 14.00 bis 16
Für Anfä Fort

Sitzgymn
mit Hel

0 bis 15.30 Uhr
15.30 bis 16.30 Uhr

onnerstag
uppe von 12.15 bis 13.30 Uhr
. Gruppe von 13.45 bis 15.15 Uhr

Wege Corona-Pandemie und zum Schutz vor Infekti bei den vorgenannten Angeboten die Teilnehmerz Personen begrenzt. Eine vorherige telefonische Anm ng ist daher zwingend erforderlich. Die übrigen Veranstaltungen in unserer Begegnungsstätte bleiben bis auf Weiteres ausgesetzt.

Liebe Mitglieder und Freunde des Nachbarschaftshilfevereins, aufgrund der derzeitigen Situation in Bezug auf das Corona-virus und zur Vermeidung von Ansteckungsgefahren werden vorerst alle Angebote abgesagt. Bitte beachten Sie neben unseren Aushängen auch die aktuellen Informationen auf unserer Website www.wogedu.de.

Aktuelles

Liebe Mitglieder und Freunde des Nachbarschaftshilfevereins,

das Büro des Nachbarschaftshilfevereins ist wieder zu den üblichen Servicezeiten besetzt. Beratungstermine finden ausschließlich nach telefonischer Absprache statt. Besucher sind angehalten, die geltenden Abstands- und Hygieneregeln unbedingt einzuhalten.

Unser Angebot „Haushaltsnahe Dienstleistungen" ist wieder aktiv und kann von Ihnen in Anspruch genommen werden. Selbstverständlich werden die gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln von den Service-Mitarbeiterinnen beachtet. Bitte beachten Sie neben unseren Aushängen auch die aktuellen Informationen auf unserer Internetseite **www.wogedu.de.**

Wir bieten unseren Mitgliedern an:

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unsere Haushaltshilfen unterstützen Sie in allen Bereichen der Hauswirtschaft. Folgende Aufgaben können für Sie erledigt werden:

- **Reinigungsarbeiten**
- **Bettwäsche wechseln**
- **Einkaufen**
- **Wäsche waschen und bügeln**
- **Weitere Leistungen auf Anfrage**

Unsere aktuellen Preise: Die Leistungen werden mit 14,50 € je Stunde abgerechnet, zuzüglich 2,00 € Anfahrtspauschale. Kurzeinsätze (bis zu 30 Minuten) werden pauschal mit 11,00 € berechnet. Hierfür wird keine gesonderte Anfahrt berechnet.

Nähere Informationen erhalten Sie montags bis freitags, jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, telefonisch oder persönlich bei:
Frau Kerstan: Telefon: (02 03) 39 34 100, E-Mail: kerstan@wogedu.de
Frau Düll: Telefon: (02 03) 36 39 91 68, E-Mail: duell@wogedu.de
Kontaktadresse: Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd Nachbarschaftshilfe e. V., Begegnungsstätte im Hermann-Grothe-Haus, Andersenstraße 32, 47057 Duisburg

Service für Senioren und Menschen mit Behinderung

Unsere erfahrene Seniorenberaterin, **Frau Tanja Tobias**, steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Termin!

Sprechzeiten in unserer Begegnungsstätte im Hermann-Grothe-Haus, Andersenstraße 32 in Duisburg-Neudorf:
- montags bis freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr
- mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr
- und nach Vereinbarung

Telefon: (02 03) 37 44 83, E-Mail: tobias@wogedu.de

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG; pixelio.de/angieconscious; pixelio.de/Timo Klostermeier

Reisefieber – Sicherheit geht vor

Gerade jetzt ist das Träumen von fernen Orten wichtig. Deshalb wollen wir Sie weiterhin mit Reise- und Ausflugstipps inspirieren. Nichtsdestotrotz ist die aktuelle Gesundheitslage sehr ernst zu nehmen. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Reise über die Bestimmungen und Maßnahmen zur Pandemiebewältigung bzw. Terminänderungen und Öffnungszeiten.

Erfurt

Napoleon, Adam Ries(e) und Käpt'n Blaubär: Erfurt bietet seinen Besuchern wahrlich einen breiten Bogen an bestaunenswerten Dingen. In der Altstadt überragt die mittelalterliche Kulisse der Stadt beinahe alles, man atmet Geschichte an jeder Wegbiegung – und dann ist da ja noch die BUGA 2021 …

Dass Thüringens Landeshauptstadt noch in solcher Schönheit glänzen kann, verdankt sie einem glücklichen Zufall: Wären die US-Truppen nicht schon früher als erwartet im April 1945 in Erfurt eingetroffen, hätten die britischen Bomber alles in Schutt und Asche gelegt. 2.740 Tonnen hatten diese geladen, drehten dann aber ab und entluden die zerstörerische Fracht über Nordhausen. So hat die größte Stadt Thüringens jene Zeit weitestgehend unbeschadet überstanden und strahlt heute in mittelalterlicher Schönheit.

Gloriosa: die größte freischwingende Glocke des Mittelalters

Fangen wir oben an, beim Dom St. Marien, den man über eine 70-stufige Freitreppe auf dem Domberg erreichen kann. Er war die Hauptkirche des im Jahr 742 von Bischof Bonifatius gegründeten Bistums Erfurt. Mit etwas Glück erklingt beim Besuch die mächtige „Gloriosa", die größte freischwingende Glocke des Mittelalters.

Dass Erfurt im Mittelalter zu den großen Metropolen gehörte, wissen die wenigsten. Aber tatsächlich weisen noch viele Kulturdenkmäler in der Altstadt darauf hin. Erfurt kann auf nicht weniger als 13 Jahrhunderte Stadtgeschichte zurückblicken.

Spezialtipp: das Haus zum Schwarzen Horn

In der Michaelisstraße 48 befindet sich das „Haus zum Schwarzen Horn", an dessen Fassade sich die Porträtbüste von Adam Ries befindet. Der berühmte Rechengelehrte (wir kennen ihn zumindest aus der Redewendung „nach Adam Riese …") wirkte einige Jahre in Erfurt, wo 1518 und 1522 seine ersten Rechenbücher erschienen. In dem Haus befand sich die Druckerei, die einst die Bücher für Ries druckte. Heute beherbergt das historische Gebäude u. a. die Cocktail-Bar „Modern Masters" des preisgekrönten Bartenders Torsten Spuhn.

Weltweit einzigartig: der Erfurter Schatz

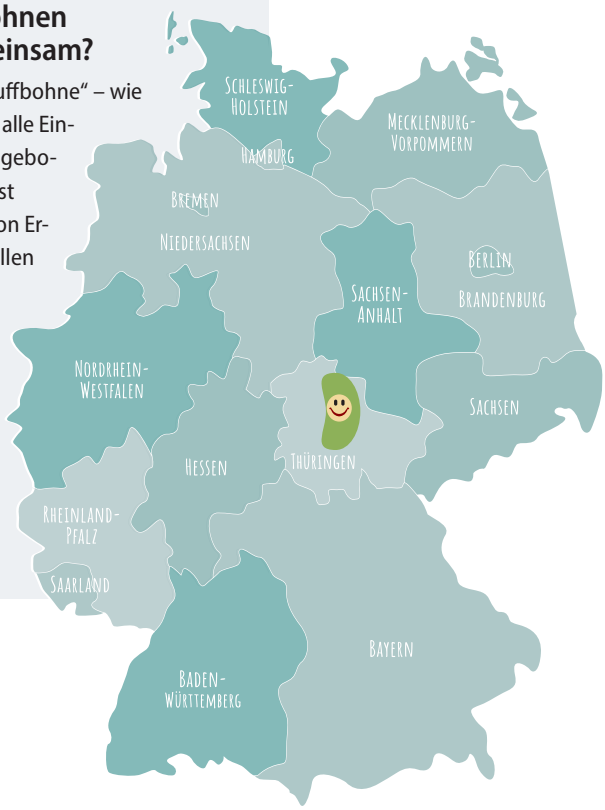
1379 erhielt Erfurt das Privileg, die älteste Universität im heutigen Deutschland zu gründen. Ihr berühmtester Student: Martin Luther. Unweit der Uni befindet sich in der Waagegasse die älteste erhaltene Synagoge Europas. Das prächtige Bauwerk verweist auf die Bedeutung der jüdischen Gemeinde vom 11. bis 14. Jahrhundert, die jedoch durch ein blutiges Pogrom 1349 komplett ausgelöscht wurde. Bittere Ironie: Ausgerechnet dieser Umstand bewahrte die Synagoge vor der Zerstörung. Selbst die „Reichskristallnacht“ 1938 überstand sie, denn über Jahrhunderte wurde das Gebäude als Lagerhaus, Kneipe oder Kegelbahn genutzt und erst 1989 wiederentdeckt. Seit 2009 befindet sich hier das Museum Alte Synagoge, in dem auch der „Erfurter Schatz“ zu bestaunen ist, der 1998 bei Ausgrabungsarbeiten zufällig entdeckt wurde. Der gotische Fund aus dem 13. bis 14. Jahrhundert birgt neben Silbermünzen, Silberbarren, Gold- und Silberschmiedearbeiten einen jüdischen Hochzeitsring – weltweit einzigartig!

Ebenfalls einzigartig: die Krämerbrücke, die längste durchgehend bebaute und bewohnte Brücke Europas. Ursprünglich aus Holz, 1325 dann aus Stein errichtet, stehen auf ihr 63 Häuser. Die Brücke überspannt zwei Arme der Gera, die sich verzweigt durch Erfurt schlängelt. Dass es sich um eine Brücke handelt, sieht man nur von der Seite. Flaniert man auf ihr selbst, wähnt man sich in einer Einkaufsstraße – so dicht reiht sich Schaufenster an Schaufenster. Kein wirklicher Geheimtipp mehr, aber dennoch erwähnenswert: die Goldhelm Schokoladen Manufaktur. Hier bekommen Sie die feinsten Pralinen der Stadt.

Es gibt viel zu entdecken in Erfurt: Napoleons Spuren beispielsweise, der hier viel Zeit verbrachte. Die Zitadelle Petersberg ist die einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas. Das schmucke Gebäude der Thüringer Staatskanzlei, errichtet 1711 bis 1720, ist ebenfalls einen Besuch wert. Kontrastprogramm zu so viel Historie bilden im Stadtbild die Fernsehstars Maus, Elefant, Käpt’n Blaubär, Hein Blöd und Co. Sie sind als quietschbunte Denkmäler über die gesamte Innenstadt verteilt und erinnern Bewohner wie Besucher daran, dass Erfurt die Heimat des Kinderkanals KiKA ist. In diesem Jahr findet außerdem die Bundesgartenschau (BUGA) statt, die eine Tradition in Erfurt fortführt: Schon 1865 wurde hier eine erste Internationale Land- und Gartenbauausstellung veranstaltet und ab 1961 dann alljährlich die „Internationale Gartenbauausstellung sozialistischer Länder“. Der egapark wartet dieses Jahr voraussichtlich ab dem 23. April auf Gäste aus aller Welt.

Was haben Puffbohnen und Erfurter gemeinsam?

„Ich bin ‘ne rischdsche Buffbohne“ – wie bitte? So bezeichnen sich alle Einheimischen, die in Erfurt geboren sind. Die Puffbohne ist eines der Wahrzeichen von Erfurt und als Souvenir in allen Formen erhältlich. Die Bohne, auch Saubohne genannt, hat eine lange Anbautradition in Erfurt. Während des Kochens puffen die Bohnen auf. So kamen sie zu ihrem Namen.

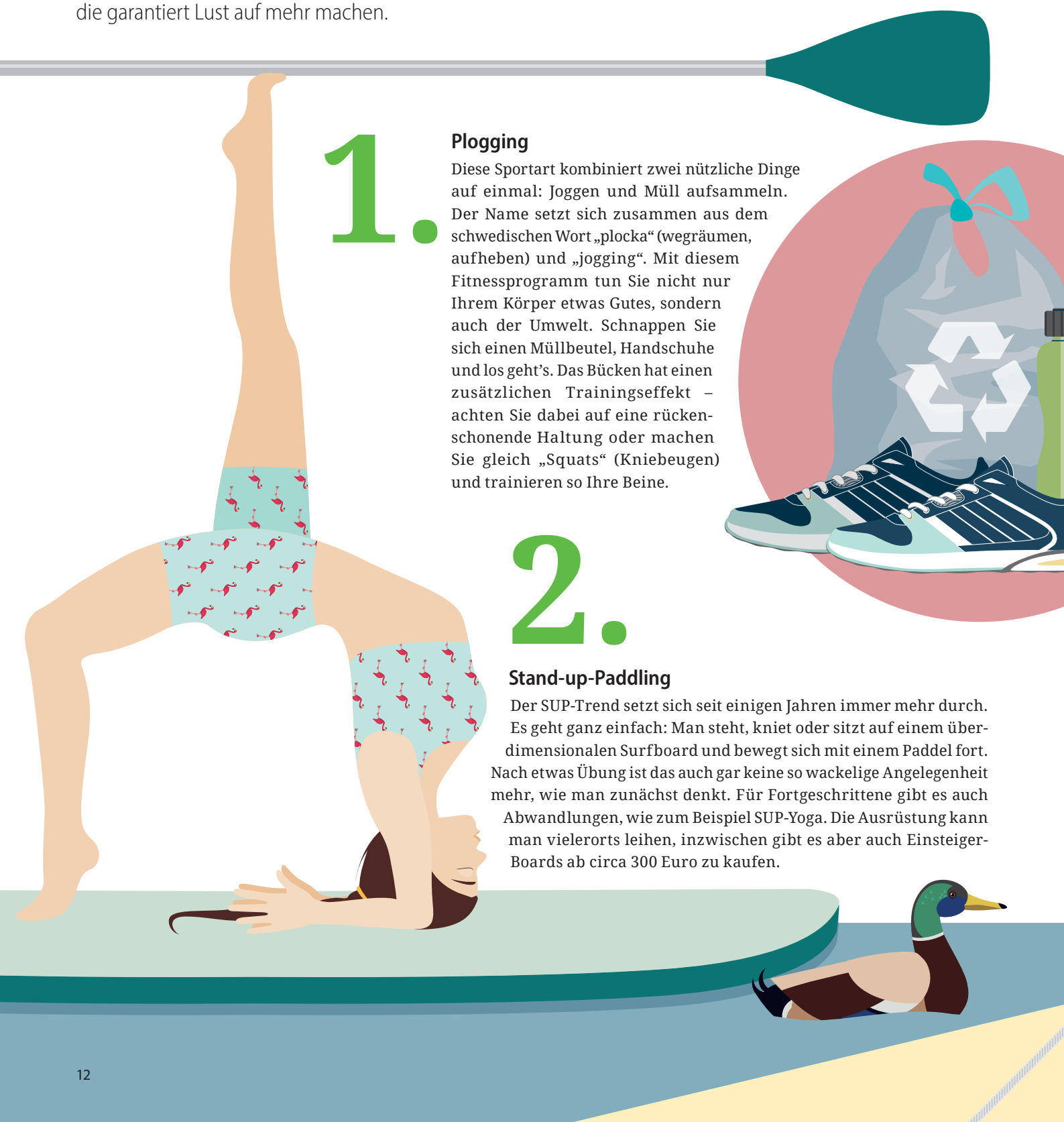


Die Krämerbrücke lädt zum Flanieren und Shoppen ein – hier reihen sich Manufakturen an Feinkostläden.

Fotos/Illustration: travelview – stock.adobe.com; Michael Sander/CC BY-SA 3.0; dk-fotowelt – stock.adobe.com; Haufe Newtimes

Trendsportarten für diesen Sommer

Sport muss nicht bedeuten, dass man nur monoton im Fitnessstudio schwitzt. Es gibt so viele Sportarten, die richtig viel Spaß machen und bei denen man quasi „nebenbei“ fit wird. Besonders draußen bei sonnigem Wetter kommt die Motivation schon fast von allein. Wir stellen Ihnen Sportarten vor, die garantiert Lust auf mehr machen.



1. Plogging

Diese Sportart kombiniert zwei nützliche Dinge auf einmal: Joggen und Müll aufsammeln. Der Name setzt sich zusammen aus dem schwedischen Wort „plocka“ (wegräumen, aufheben) und „jogging“. Mit diesem Fitnessprogramm tun Sie nicht nur Ihrem Körper etwas Gutes, sondern auch der Umwelt. Schnappen Sie sich einen Müllbeutel, Handschuhe und los geht’s. Das Bücken hat einen zusätzlichen Trainingseffekt – achten Sie dabei auf eine rückenschonende Haltung oder machen Sie gleich „Squats“ (Kniebeugen) und trainieren so Ihre Beine.

2. Stand-up-Paddling

Der SUP-Trend setzt sich seit einigen Jahren immer mehr durch. Es geht ganz einfach: Man steht, kniet oder sitzt auf einem überdimensionalen Surfboard und bewegt sich mit einem Paddel fort. Nach etwas Übung ist das auch gar keine so wackelige Angelegenheit mehr, wie man zunächst denkt. Für Fortgeschrittene gibt es auch Abwandlungen, wie zum Beispiel SUP-Yoga. Die Ausrüstung kann man vielerorts leihen, inzwischen gibt es aber auch Einsteiger-Boards ab circa 300 Euro zu kaufen.

3.

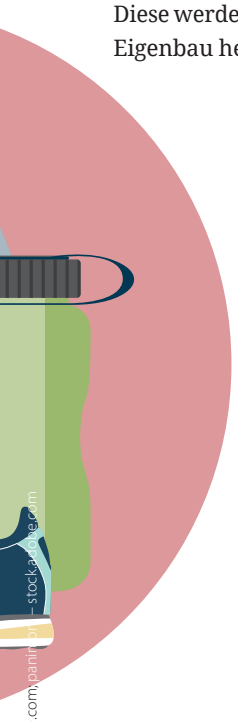
Bike-Polo

Wer hat gesagt, dass Polo nur etwas für die High Society hoch zu Pferde ist? Bike-Polo entstand bereits Anfang der 2000er unter Fahrradkurieren in Seattle. Inzwischen gewinnt der Sport immer mehr an Beliebtheit. Die Ausrüstung ist daher bewusst einfach gehalten: Man braucht lediglich ein Fahrrad, einen Streethockey-Ball (circa 1 Euro) und einen Poloschläger. Diese werden aber auch häufig Marke Eigenbau hergestellt.

4.

Footvolley

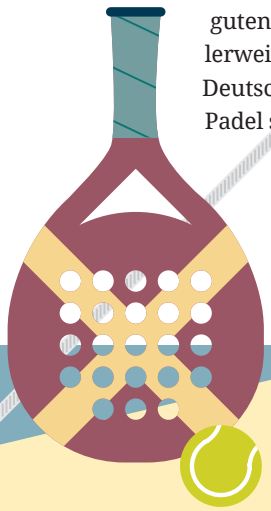
Ist genau das, wonach es klingt: Man spielt Fußball auf einem Volleyballfeld. Dabei müssen die Spielerinnen und Spieler den Ball nur mit dem Fuß über das 2,20 Meter hohe Netz befördern. Arme und Hände dürfen nicht benutzt werden. Gar nicht so einfach! Deshalb ist die Technik hier besonders anspruchsvoll und erfordert im Spiel vollen Körpereinsatz.



5.

Padel

Eine Mischung aus Tennis und Squash ist die neue Schlägersportart Padel. Gespielt wird im Doppel (also zwei gegen zwei) auf Tenniscourt-ähnlichen Platz. Allerdings gibt es hier Wände aus Beton oder Glas, weil sie, wie beim Squash, ins Spiel mit einbezogen werden. Die Schläger sind deutlich kürzer als beim Tennis und sind nicht bespannt, sondern haben eine durchgehende Fläche. Das macht es vor allem für Anfänger und Anfängerinnen einfacher, einen guten Einstieg zu finden. Mittlerweile gibt es in vielen Städten Deutschlands Plätze, wo man Padel spielen kann.



6.

Skimboard

Dieser Sport ist eine Mischung aus Surfen und Skateboarden. Hierbei macht man sich den Aquaplaning-Effekt zunutze: Man wirft das flache Brett nach etwas Anlauf auf eine ruhige Wasseroberfläche, springt darauf und gleitet. Ideal für den Strand oder andere seichte Gewässer. Wer jetzt glaubt, man muss dafür am Meer leben, hat falsch gedacht: Tatsächlich ist die „Metropole“ des Skimboardings in Mülheim an der Ruhr, wo es eine eigens konzipierte Anlage dafür gibt.

Illustration: Haufe Newtimes; plastilin01 – stock.adobe.com; Good Studio – stock.adobe.com; panin – stock.adobe.com

Wie definiert man eigentlich eine Familie?

Familie – das ist laut Duden eine aus einem Elternpaar oder einem Elternteil und mindestens einem Kind bestehende (Lebens-)Gemeinschaft. Klingt erst einmal einfach, oder?

Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung differenziert noch etwas mehr und spricht auch bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften, Paaren mit getrennten Haushalten, Stief- und Regenbogenfamilien* von Familie. Aber auch unabhängig von dieser Definitionen hat jeder Mensch eine ganz eigene Vorstellung von Familie und davon, wer zur Familie zählt. Die für uns-Redaktion wollte es genau wissen und hat sich mit der Familienforscherin Dr. Sabina Stelzig-Willutzki über den Familienbegriff ausgetauscht.

für uns: Fragen wir gleich ganz direkt – wie definieren Sie den Begriff „Familie"?
Dr. Sabina Stelzig-Willutzki: Die Definition ist ganz interessant, denn jeder hat zu diesem Begriff etwas aus der eigenen Lebenserfahrung beizutragen. Es gibt viele verschiedene Vorstellungen aus unterschiedlichen Bereichen. Die subjektive Wahrnehmung und die Definition spielen eine ganz wichtige Rolle, bei der Frage, wo sich die Menschen zugehörig fühlen. Die biologische Abstammung ist zwar häufig für die Identitätsfindung wichtig, zum Beispiel bei Adoptionen, für eine subjektive Familiendefinition spielt die biologische Abstammung aber nicht immer die entscheidende Rolle. Es gibt juristische und sozialpolitische Definitionen, von denen abhängt, welche Unterstützungsleistungen gezahlt werden oder wo es Sorgeverpflichtungen gibt. Eine Abgrenzung beispielsweise gegenüber dem Begriff der Freundschaft in der Wissenschaft ist, dass Familie aus einer langfristigen, verbindlichen Fürsorgebeziehung besteht und mindestens zwei Generationen einbezieht.

Dr. Sabina Stelzig-Willutzki, Soziologin, ist Mitbegründerin des Masterstudiengangs „Angewandte Familienwissenschaften" an der HAW Hamburg und lehrt u. a. dort seit 2013. Deutschlandweit ist es der einzige Studiengang für Familienwissenschaften. Zurzeit forscht sie zum Thema Migration und Familie; in diesem Bereich hat sie auch ihre Promotion verfasst.

Würden Sie sagen, dass sich der Familienbegriff stark gewandelt hat?
Viele Menschen gehen davon aus, dass Familienformen immer vielfältiger, bunter und diverser werden. In der Konsequenz wird angenommen, dass die Kernfamilie mit zwei verheirateten Eltern mit Kindern ausgedient hat. Die Zahlen sprechen allerdings zurzeit noch nicht dafür. Lange Zeit stiegen die Scheidungen an, aber Menschen heiraten oft ein weiteres Mal. Aktuell leben circa 75 Prozent der minderjährigen Kinder in Deutschland in „traditionellen" Familien, das heißt mit Eltern, bestehend aus Mann und Frau, die miteinander verheiratet sind. Zudem leben viele Paare in festen Beziehungen ohne Trauschein. Dazu muss man sagen, dass sich die Zahl der verschiedenen Familienformen generell nicht so stark verändert hat. Patchwork, also Stieffamilien, gibt es schon eine lange Zeit, ebenso wie Alleinerziehende. Wenn man unter Regenbogenfamilien gleichgeschlechtliche, verheiratete Paare versteht, dann ist diese Form der Familie recht neu. Das liegt daran, dass gleichgeschlechtliche Ehen erst seit 2017 möglich sind. Aber ansonsten schießen nicht plötzlich neue Familienformen wie Pilze aus dem Boden, und der Begriff hat sich auch nicht grundlegend geändert. Andere Familienformen als die der Kernfamilie sind heute jedoch viel akzeptierter.

Sie erwähnten es gerade – der Familienbegriff wird oft sehr klassisch interpretiert mit Vater, Mutter, Kind. Gleichzeitig gibt es immer mehr Single-Haushalte. Haben Sie den Eindruck, dass diese gesellschaftliche Entwicklung einen Einfluss auf den Familienbegriff hat?
Da der Familienbegriff häufig aus einer eher traditionellen Perspektive heraus geprägt wird, sehen sich Singles oft als Gegenpol dazu. Auf der einen Seite die „heile" Kleinfamilie und auf der anderen die Einzelperson – die Zwischenformen,

wie zum Beispiel eine enge Großelternbindung, werden da oft nicht miteinbezogen. Interessanterweise beobachten wir, dass vor allem in der Mittelschicht die Idee der traditionellen Kleinfamilie als sicherer Hafen, in den wir in diesen unsicheren Zeiten einlaufen können, einen gewissen Auftrieb zu erfahren scheint. Die Menschen wenden sich hier der Familie wieder besonders zu. Diese Tendenz steht im Kontrast zum beginnenden Trend in den 1960er-Jahren, als sich vom klassischen Familienbild teilweise eher abgewendet wurde, um mit alternativen Lebensformen zu experimentieren und auszuprobieren, wie es ist, zum Beispiel in einer Kommune zu leben.

Gehen wir von der Definition weiter zur Lebensrealität. Welchen Einfluss nimmt Ihrer Meinung nach die Corona-Pandemie mit den Kontaktbeschränkungen und dem Lockdown auf das Familienleben?
In dieser Ausnahmesituation erleben wir unter anderem zwei Extreme des Zusammenlebens: Familien, die eh schon belastet waren, leiden noch mehr unter den Folgen der Pandemie. Das hat größtenteils mit dem Einkommen zu tun, also wegbrechenden Gehältern, einer unsicheren Arbeitsplatzsituation oder mit einem erhöhten Stressrisiko. Dazu kommt die Betreuung der Kinder, die mit Distanzunterricht und Homeschooling nicht immer leicht mit der Situation der Eltern vereinbar ist, zumal unter beengten Wohnverhältnissen. Das kann ein Brandherd für Konflikte innerhalb der Familie sein. Im Kontrast dazu stehen häufig beispielsweise Akademikerfamilien bzw. Familien mit höheren Angestellten, die flexibel von zu Hause arbeiten können, besser wohnen und damit nicht ganz so unter Druck stehen. Auf dieser Seite gibt es nicht wenige Familien, die den Lockdown als Chance sehen, sich endlich Zeit füreinander zu nehmen. Die Pandemie macht hier das gesellschaftliche Gefälle besonders deutlich.

Haben Sie das Gefühl, dass sich durch die Pandemie und den Lockdown das Familienleben eventuell auch auf die Hausgemeinschaft mit anderen Mieterinnen und Mietern ausgeweitet hat?
Es gibt Studien, die beschreiben, dass das Phänomen der Solidarität am Anfang der Pandemie ganz deutlich zu beobachten war. Also zum Beispiel, dass jüngere Nachbarn der älteren Dame die Einkäufe mitgebracht haben. Das dadurch entstehende Zusammengehörigkeitsgefühl kann durchaus Freude machen; dass man im gleichen Boot sitzt und sich gegenseitig hilft. Ich würde mir wünschen, dass dieses Gefühl des Miteinanders und der Solidarität noch weiter anhält.

* Familien mit einem gleichgeschlechtlichen Elternpaar.

Fotos: Dr. Sabina Stelzig-Willutzki; Halfpoint – stock.adobe.com

Gärtnern ohne Garten – kann das funktionieren?

Ausladende Beete, eigenes Gemüse und am besten noch eine Bank unter dem Apfelbaum – das ist der Stoff, aus dem die Gartenträume sind. Aber was tun, wenn man keinen eigenen Garten hat? Wir präsentieren die besten Tipps, wie der grüne Daumen auch zwischen Hochhäusern auf seine Kosten kommt.

Sie sehen aus wie Ufos, sind aber ein kleines Ökosystem: smarte Indoor-Gärten. Sie zeichnen sich vor allem über die besonderen, integrierten Lichtquellen aus, die das Sonnenlicht imitieren. Außerdem wachsen die Pflanzen nicht aus der Erde, die Wurzeln stehen stattdessen in Wasser. Gute Einsteiger-Modelle für smarte Gärten fangen bei circa 100 Euro an. Dazu werden auch noch die passenden Pflanzkapseln benötigt, die die Samen enthalten (dafür spart man sich später die Erde). Die Geräte sind so effizient, dass man den Pflänzchen förmlich beim Wachsen zusehen kann. Als Kapseln sind etwa Kräuter, Kopfsalat, Wilderdbeeren, Mini-Tomaten oder sogar Petunien erhältlich.

Gärtnern auf der Fensterbank

Viele Gemüsesorten lassen sich auch drinnen anbauen. Dafür brauchen Sie lediglich einen sonnigen Platz und regelmäßiges Gießen. Besonders einfach ist die Anzucht von Kresse. Sie eignet sich gut zum Verfeinern von Salat. Apropos: Pflücksalate lassen sich ebenfalls gut in Balkonkästen auf dem Fensterbrett ziehen. Die Blätter wachsen schnell und so hat man immer eine frische Beilage im Haus. Ein Klassiker sind natürlich die Küchenkräuter Petersilie, Basilikum und Co. Aber auch Lauchzwiebeln können einfach in Erde gesteckt werden und wachsen dann immer wieder nach.

Es gibt praktische **Mini-Gewächshäuser** für die Wohnung, in denen sich vor allem kälteempfindliche Pflanzen besonders wohlfühlen. Außerdem sind die kleinen Häuschen ein toller Hingucker für die Wohnung.

Urban Gardening

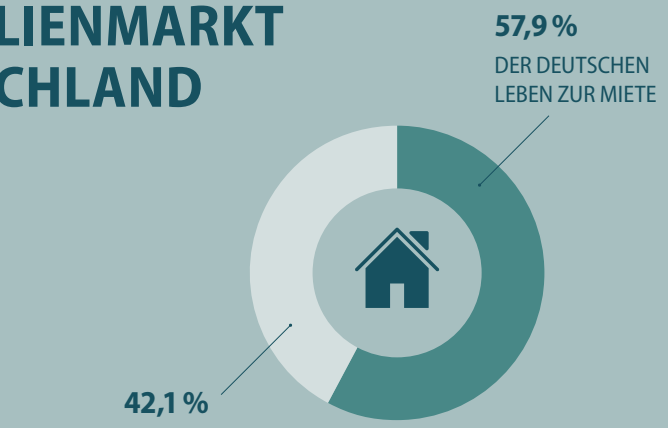
Die Natur sucht sich ihren Weg in der Stadt – das ist das Prinzip von Urban Gardening. Brachliegende Flächen im Großstadtdschungel werden mit Pflanzen „renaturiert“. Natürlich sollte aber vorher geklärt werden, ob die Besitzer der Fläche mit dem Gärtnern einverstanden sind. Sonst drohen rechtliche Schritte. Inzwischen gibt es aber vielerorts Initiativen, die kleine Gartenanlagen, Grünstreifen oder Hochbeete zur Verfügung stellen, wo alle mitmachen können. So ein gemeinschaftlicher „Stadtgarten“ ist dann weit mehr als einfach nur ein Garten, er verbindet Menschen miteinander und ist ein Ort der Begegnung. Denn nichts schweißt so sehr zusammen wie der Kampf gegen das Unkraut und die Zufriedenheit bei der ersten Ernte.

Fotos: geshas – stock.adobe.com; Елена Свиначева – stock.adobe.com

DER IMMOBILIENMARKT IN DEUTSCHLAND

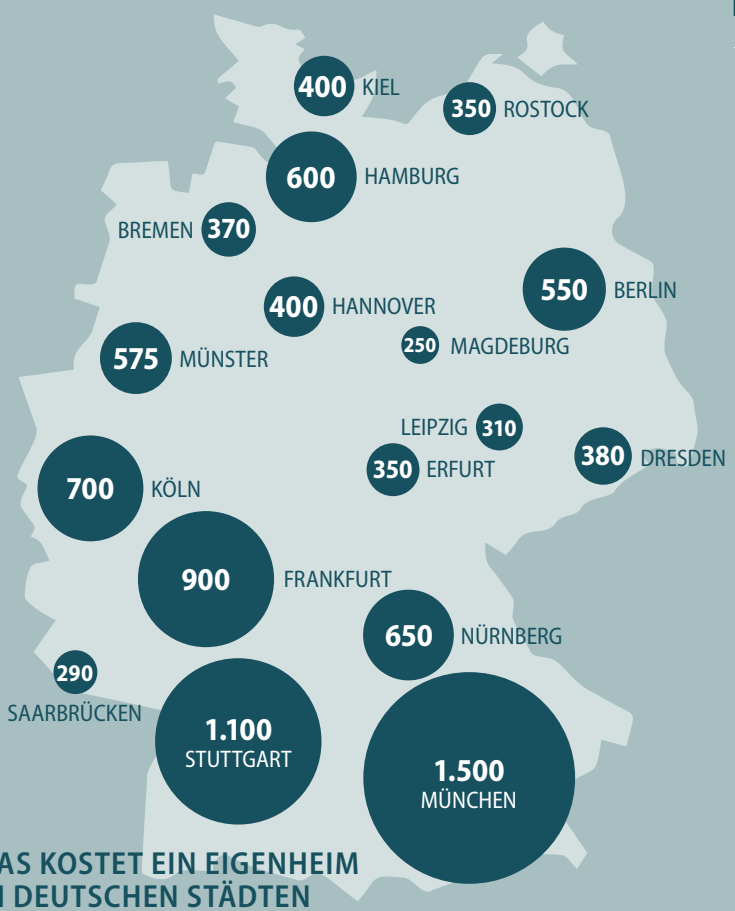
IHRES VERFÜGBAREN EINKOMMENS GEBEN DIE DEUTSCHEN FÜR DIE MIETE AUS

HÄUSLE BAUEN VS. GEBRAUCHTE IMMOBILIE



MIETE VS. EIGENTUM

41.506.000 Privathaushalte gibt es in Deutschland.
23.949.000 davon sind Mehrfamilienhaushalte.
17.557.000 davon sind Einpersonenhaushalte.
In Berlin gibt es durchschnittlich die meisten Einpersonenhaushalte.



DAS KOSTET EIN EIGENHEIM IN DEUTSCHEN STÄDTEN

(Durchschnittlicher Kaufpreis für ein frei stehendes Einfamilienhaus 2020 in 1.000 €)

* Miete pro Quadratmeter im Jahr 2020.

Illustration: Haufe Newtimes; Anastasia – stock.adobe.com Quelle: Statista 2018–2020

KINDER

Hättest du es gewusst?

Woher kommt „der Lenz“?

Vor etwa 100 Jahren war das Lied „Veronika, der Lenz ist da“ ein echter Megahit: Ganz Deutschland trällerte diese Zeilen, meistens im Frühjahr. Mit „Lenz“ ist allerdings keine Person gemeint, die Veronika besuchen will, sondern eine Jahreszeit, nämlich der Frühling. Der Begriff „Lenz“ wurde bis weit ins 16. Jahrhundert verwendet und leitet sich vom Althochdeutschen („langez“) und Mittelhochdeutschen („langezzit“) ab und bedeutet die „Zeit der länger werdenden Tage“ – und das ist im März ja absolut der Fall!

Lieblingsfilm

Ostwind 5 – Der große Orkan

Eigentlich sollte der fünfte Teil der „Ostwind“-Reihe schon 2020 in die Kinos kommen, aber nun wird es erst jetzt was mit dem Leinwandauftritt: Wegen eines Unwetters muss ein Pferde-Wanderzirkus auf dem Gestüt Schutz zu suchen. Ari (Luna Paiano) hat sich mittlerweile eingelebt und wird von der Welt des Kunstreitens magisch angezogen. Bald fasst sie den Plan, gemeinsam mit dem Zirkusjungen Carlo (Matteo Miska) und der Hilfe von Ostwind einem in die Jahre gekommenen Showpferd zu helfen. Doch der durchtriebene Zirkusdirektor Yiri (Gedeon Burkhard) ahnt, was Ari vorhat, und Ostwind gerät in große Gefahr …

Ostwind 5 – Der große Orkan (D 2020); Regie: Lea Schmidbauer; mit Luna Paiano, Hanna Binke, Matteo Miska u. v. m.; seit 25. März im Kino (der Kinostart kann sich evtl. durch Corona-Bestimmungen verschieben)

Lieblingshörbuch

Die drei !!! – Kuss der Meerjungfrau

Seit 2009 gibt es die Hörspielserie „Die drei !!!“ (Ausrufezeichen) und fast genauso lange ist sie keine reine „Mädchenangelegenheit“, sondern wird auch von Jungs gerne gehört. In ihrem 72. Fall haben es Marie, Franzi und Kim mit einem Unfall bei der Haifütterung im neuen Aquarium Aqua Magic zu tun! Das taffe Detektiv-Trio schöpft sofort Verdacht und nimmt die Ermittlungen auf. Doch nicht nur die merkwürdigen Vorfälle häufen sich, auch Kims Bauchkribbeln wird immer schlimmer – soll sie ihrem Kumpel David gestehen, dass sie in ihn verliebt ist?

Die drei !!! – Kuss der Meerjungfrau (Folge 72); ca. 60 Minuten; mit den Stimmen von Mia Diekow (Kim Jülich), Sonja Stein (Franziska Winkler), Meret Brettschneider (Marie Grevenbroich) u. v. m.; seit 26. März im Handel

Lieblingsspiel

Arkeis (Boardgame Box)

Spannendes Adventure-Game, das im alten Ägypten spielt. Ihr müsst Gräber erforschen und stolpert dabei über Geheimnisse. Um ihnen auf die Spur zu kommen, müsst ihr euch tief in die Pyramiden vorarbeiten – hat der Pharao deine Expedition mit einem Fluch belegt? Wo sind die Fallen, die eure Mission beenden könnten?

Arkeis, ab 10 Jahre. Spieler: 1 bis 5; Spieldauer ca. 60 Minuten, Preis ca. 80 Euro

Fotos: bittedankeschön – stock.adobe.com; Europa / Sony; Constantin Film; Boardgame

Jonathan Carroll: Das Land des Lachens, Heyne Verlag, ISBN: 978-3453321045, 13 Euro (broschiert). Ab 10. Mai im Handel.

Kulturtipps

Buch Das Land des Lachens

Die Kindheit von Thomas war keine schöne, denn der Sohn eines egozentrischen Schauspielers litt sehr unter seinem Vater. Trost spendete ihm das Buch „Das Land des Lachens“ des früh verstorbenen Autors Marshall France, das er stets bei sich trug, so wie andere Kinder ihre Kuscheltiere. Als Thomas irgendwann sein einsames Leben satt hat, beschließt er, eine Biografie über seinen Lieblingsautor zu schreiben – und so reist er in das Städtchen, in dem France einst lebte. Dort trifft er auf eine Dorfgemeinschaft, die ein magisches Geheimnis zu hüten scheint. Ein Geheimnis, das mit Marshall France’ Büchern zu tun hat …

Streaming Sörensen hat Angst

Was passiert eigentlich, wenn ein – per se furchtloser – Polizist von Angststörungen getrieben wird? Er lässt sich aufs platte Land versetzen, in der Hoffnung, dort Dienst nach Vorschrift verrichten zu können. Aber kaum ist Sörensen (Bjarne Mädel) in Katenbüll angekommen, gibt es auch schon die erste Leiche und nix ist’s mit dem angstfreien Polizistenleben … Bjarne Mädel liefert mit „Sörensen hat Angst“ ein gelungenes Regiedebüt, auch weil der Krimi nicht durchgehend klamaukig ist, sondern – nämlich immer dann, wenn es um die Phobie der Hauptperson geht – auch seine ruhigen Momente hat. Brillant besetzt ist der 90-Minüter noch dazu (u. a. Matthias Brandt als versoffener Tatverdächtiger). Unbedingt sehenswert.

Sörensen hat Angst (D 2020) mit Bjarne Mädel, Katrin Wichmann, Peter Kurth, Matthias Brandt. Bis 21. April in der ARD-Mediathek abrufbar.

Musik Jan Delay: Earth, Wind & Feiern

Am Anfang steht der Wortwitz und der wird bei Jan Delay ja schon seit jeher gern und gut gepflegt: „Earth, Wind & Feiern“ lässt uns Ältere schmunzeln (und im Plattenregal nach den Scheiben von Earth, Wind & Fire fahnden), die Jungen indes freuen sich auf eine Fortsetzung der freshen Beats der Single-Auskopplung „Intro“ vom Januar, die so ganz nach dem Jan Delay klingen, den sie kennen und lieben und abfeiern. Soul, Dance, Reggae, Latin – es ist alles dabei. Auf „Hammer & Michel“ (noch so’n fulminantes Wortspiel) versuchte sich der Meister seinerzeit an Rockmusik, dieses Experiment ging grandios in die Hose. Nun also „Back to the roots“, und da macht Jan Delay keiner was vor.

Jan Delay: Earth, Wind & Feiern; Vertigo/Universal Music. Ab 21. Mai im Handel.

Podcast Unter Pfarrerstöchtern

Der Name ist Programm: Sabine Rückert, stellvertretende Chefredakteurin der ZEIT, und ihre Schwester Johanna Haberer, Professorin der Theologie, sind Pfarrerstöchter. Sie unterhalten sich über Religiöses und Spirituelles – wohltuend unverkrampft. Vielmehr räumen die Geschwister mit Mythen und Klischees auf und informieren sachlich fundiert, aber immer unterhaltsam über die Bibel. Wie war das, als Mose das Meer teilte? Oder die Sache mit dem brennenden Dornbusch? Sehr kurzweilig und interessant, übrigens auch für weniger religiöse Menschen.

Unter Pfarrerstöchtern mit Sabine Rückert und Johanna Haberer. Von ZEIT ONLINE, alle 14 Tage immer freitags neu. Kostenfrei abrufbar unter zeit.de und bei allen gängigen Podcast-Anbietern.

Impressum
für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber und Verlag** Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Standort Hamburg, Hufnerstraße 28, 22083 Hamburg, Telefon: 040 238827-120, E-Mail: anna.schneider@haufe-newtimes.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.
Redaktion Anna Schneider (V. i. S. d. P.), Katharina Schiller (redaktionelle Leitung), Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich | **Layout** Haufe Newtimes, Hamburg | **Herstellung und Druck** Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestraße 4, 24537 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.

Fotos: NDR/ARD-Foto; Random House; Universal Music

DESWOS

Jede Spende zählt!

Familienfreundlich wohnen?

Indrani hat einen Traum - einen Traum von einem richtigen Zuhause. Wir bauen sichere Häuser. Sie können helfen. Mit uns!

DESWOS

Spendenkonto
IBAN: DE87 3705
0198 0006 6022 21

www.deswos.de
Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.
DESWOS-Spendenkonto
IBAN: DE87 3705 0198 0006 6022 21